

## PRESSEINFORMATION

### Wie können wir über den Klimawandel sprechen?

Neues Projekt der FH St. Pölten untersucht  
Kommunikationsstrategien zum Klimawandel

**Das Projekt Climate Media Frames der FH St. Pölten analysiert öffentliche Kommunikationsstrategien zum Thema Klimawandel. Gemeinsam mit dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes sollen Konzepte für eine erfolgreichere Kommunikation von Klimaschutzmaßnahmen erarbeitet werden.**

**St. Pölten, 12.05.2022** – Studien zeigen, dass die Art und Weise wie öffentliche Information kommuniziert wird, wesentlich dazu beiträgt, ob Herausforderungen und Probleme als solche wahrgenommen werden oder nicht. Je mehr die Rahmung (das „Framing“) einer Initiative mit weitverbreiteten Meinungen übereinstimmt, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass sie von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen unterstützt wird. Das neue Forschungsprojekt „Climate Media Frames“ (CliMeF) des Instituts für Creative\Media/Technologies der FH St. Pölten untersucht, über welches Framing der Klimawandel öffentlich kommuniziert wird. Die Erkenntnisse werden regionalen Initiativen zu Umweltthemen zur Verfügung gestellt, um neue Kommunikationsstrategien zu klimarelevanten Maßnahmen zu erarbeiten.

„Windenergie und Sojabohne sind wertvolle Initiativen zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels. Das Projekt CliMeF erweitert das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen Medienberichterstattung, öffentlicher Meinung und Akzeptanz dieser Initiativen in der Bevölkerung“ sagt Franziska Bruckner, Senior Researcherin und Projektleiterin am Institut für Creative\Media/Technologies der FH St. Pölten.

#### Mehr Akzeptanz für Klimaschutzmaßnahmen

Anhand des Beispiels von zwei ökologischen Innovationen, der Sojabohne als alternatives Anbaugut, und Windrädern als alternative Energiequelle, analysiert das Forschungsteam, wie diese Initiativen neu „geframed“ wurden und damit Debatten in Niederösterreich ausgelöst haben. Climate Media Frames möchte Kommunikationsstrategien besser verstehen und Grundlagen liefern, die künftigen Maßnahmen zum Klimaschutz mehr Akzeptanz verschaffen sollen. Von Projektbeginn an sind große Informationsdienstleister wie der ORF und die APA

St. Pölten University  
of Applied Sciences

Fachhochschule  
St. Pölten GmbH

Campus-Platz 1  
3100 St. Pölten  
T: +43 (2742) 313 228  
F: +43 (2742) 313 228-339  
E: [csc@fhstp.ac.at](mailto:csc@fhstp.ac.at)  
I: [www.fhstp.ac.at](http://www.fhstp.ac.at)  
FN 146616m  
LG St. Pölten  
DVR Nr. 1028669F

**Kontakt**  
Mag.a Maja Sito, BA  
Expertin Corporate  
Communications  
Marketing und  
Unternehmenskommunikation

M: +43 (676) 847 228 265  
E: [maja.sito@fhstp.ac.at](mailto:maja.sito@fhstp.ac.at)  
I: [www.fhstp.ac.at/presse](http://www.fhstp.ac.at/presse)

eingebunden, die sich von den Projektergebnissen auch neue Impulse für ihre tägliche Arbeit erwarten.

Jessica Richter vom Institut für Geschichte des ländlichen Raumes betont: „Das Projekt verbindet die Untersuchung aktueller Debatten und ihrer medialen Repräsentation mit historischen Perspektiven und stützt sich dabei auf eine breite Quellenbasis.“

### **„Frames“ aus Bildern und Filmen analysieren**

Dafür kommen Methoden dreier Disziplinen (Soziologie, Filmwissenschaften, Geschichte) zum Einsatz. Es erfolgen systematische qualitative Filmanalysen und quantitative Inhaltsanalysen. Das Projekt arbeitet mit Printmedien, Fernsehformaten, Werbespots und Industriefilmen. Durch die Zusammenführung der interdisziplinären Methoden soll ein innovatives Analysewerkzeug entwickelt werden, mit dem das Framing von Klimainitiativen in unterschiedlichen Mediengattungen analysiert werden kann.

„Ein wesentliches Ziel des Projekts ist es damit auch, eine methodische Lücke zu schließen und neue Impulse für die geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung über Klimakommunikation und Klimawandel zu liefern“, sagt Astrid Ebner-Zarl, Researcherin am Institut für Creative Media/Technologies der FH St. Pölten.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Forschungs-Website unter <https://research.fhstp.ac.at/projekte/climef-climate-media-frames>

Foto: © Karl Rathmanner

### **Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung zu den Themen Medien, Kommunikation, Innovation, Digitale Technologien, Informatik, Security, Bahntechnologie, Gesundheit und Soziales. 26 Studiengänge und zahlreiche Weiterbildungslehrgänge bieten ca. 3.700 Studierenden eine zukunftsweisende Ausbildung. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

### **Informationen und Rückfragen:**

Mag.a Maja Sito, BA

Expertin Corporate Communications

Marketing und Unternehmenskommunikation

M: +43/676/847 228 265

E: [maja.sito@fhstp.ac.at](mailto:maja.sito@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Presstext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter

<https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>

Die FH St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der FH St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die FH St. Pölten erlaubt.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/fhstp> und [https://twitter.com/FH\\_StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten)

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen“ an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at) .